

Advent 2018

Liebe Trauernde!

Diesem ungewohnt grünen Engel sind wir beim Trauer-Seminar im Sept. als Lichttüte begegnet. „Lebensengel“ nennt ihn die Künstlerin Christine Holl. Er kündigt mit seinen riesigen grünen Flügeln von Neuanfang und Hoffnung. Auf seinem Weg leuchtet uns helles Licht entgegen. Als Bote Gottes bringt dieser Engel Hoffnung in die Welt – oft auf unerwartete Weise, zu einer unerwarteten Zeit, an einem unerwarteten Ort. Wir spüren ihn in Menschen, die uns zuhören, uns gute Worte sagen, uns ermutigen und unterstützen.



Sind wir dieses Jahr mindestens einem von ihnen begegnet?

Der Engel der Hoffnung unterstützt Sie, in der Dunkelheit an das Licht zu glauben.

All das Unerwartete will uns auch oder gerade in der Advents- und Weihnachtszeit begegnen. Licht und Hoffnung sind Lebenskräfte, die wir alle brauchen – und in der Trauerzeit besonders!

Mir ist in der letzten Zeit dieser Holzengel aus einer Behinderten-Werkstatt in Oberfranken begegnet:



Wieviel tänzerischen Schwung vermittelt er? Lädt er nicht zu ein wenig Leichtigkeit und Lebensfreude ein? Die Trauerzeit braucht beides: Raum für Ihre Traurigkeit und Raum für die Freude, die besonders Ihre Kinder in der Advents- und Weihnachtszeit verströmen. Lassen Sie sich anstecken!

Vielleicht unterstützt Sie dabei ein Text von Elisabeth Bernet:

*Schick mir keinen Engel
der die Dunkelheit bannt
aber einen
der mir ein Licht anzündet*

*Schick mir keinen Engel,
der alle Antworten kennt
aber einen
der mit mir die Fragen aushält.*

*Schick mir keinen Engel
der allen Schmerz wegzaubert
aber einen
der mit mir Leiden aushält.*

*Schick mir keinen Engel
der mich über die Schwelle trägt
aber einen
der in der dunklen Stunde flüstert: Fürchte dich nicht.*



Der beschwingte Engel ist Teil einer Holz-Steile mit einem Wunsch, dem ich mich gerne anschließen möchte: Seien Sie alle behütet – jetzt in dieser besonderen Zeit und darüber hinaus im neuen Jahr!

Mit herzlichen Grüßen zum Weihnachtsfest *Ulla Kuch*